# dust-and-diesel.de

## Dezemberrallye 2018 - Reisebericht

# 28.12.2018, Tarifa

Die Teams der Dezemberrallye 2018 finden sich im Laufe des Tages in Tarifa ein. Unser Konvoi besteht diesmal aus 29 Fahrzeugen und 55 Teilnehmern.

Erfreulicherweise sind bisher keine größere Schäden zu verzeichnen, alle Fahrzeuge erreichen den Startpunkt der Rallye unbeschadet und pünktlich.

## 29.12.2018, Tarifa - Fès

Um 6.30 Uhr brechen wir auf Richtung Fährhafen Tarifa, von wo aus uns die Schnellfähre in 40 min. nach Tanger transportiert. Die Grenzbeamten erwarten uns bereits, die Formalitäten der Einreise verlaufen zügig, die Teams starten zur ersten Etappe in die Königsstadt Fés. Auf dem Weg liegt Chefchaouen, die „Blaue Stadt“, ein beliebter Stopp auf halber Strecke.

## 30.12.2018, Fès

Ruhetag in Fès. Unter der fachkundigen Führung von Stadtführer El Wafi besichtigen wir die Medina, das Gerberviertel und die Souks der Kulturhauptstadt Marokkos. Den Abend lassen wir bei einem gemeinsamen Lagerfeuer gemütlich ausklingen.

# 31.12.2018, Fès - Marrakech

Mittagspause mit der typischen Tajine auf dem Weg nach Marrakech. Am Abend kommen wir, nach einer langen Etappe von fast 500 km Länge, in der „Perle des Südens“ an.

# 01.01.2019, Marrakech

Am späten Nachmittag machen sich die Teams, nach einem kurzen Besuch im Werkstattviertel, auf den Weg in die Innenstadt. Mit einsetzender Dämmerung erwacht der zentrale Jemaa al Fnaa zum Leben, landestypische Küche, Musik und Waren aus aller Welt erwarten die Stadtbesucher.

# 02.01.2019, Marrakech – Guelmim

Nach Überquerung des Atlasgebirges kommen wir an im marokkanischen Süden, eine staubige Piste führt uns entlang einer Flussoase zum legendären Fort Bou Jerif, unserem heutigen Übernachtungspunkt.

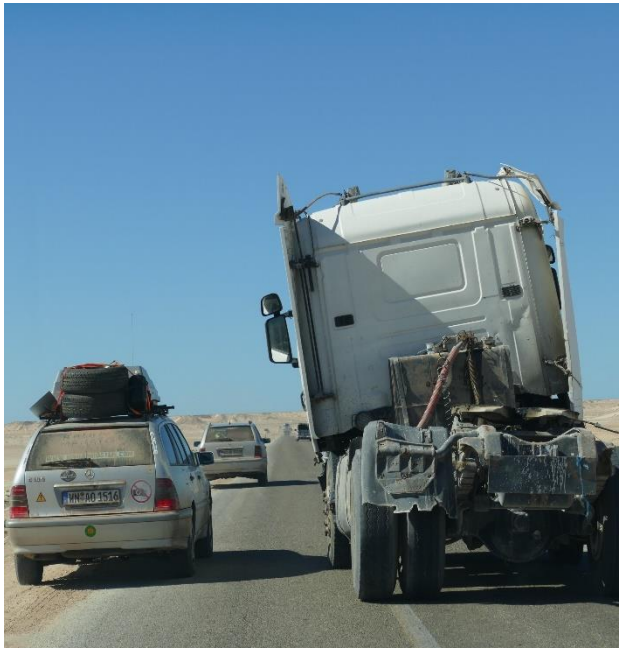
# 03.01.2019, Guelmim - Laayoune

Direkt entlang der Küstenlinie des Atlantiks  geht es immer Richtung Süden, wir passieren die Grenze zur Westsahara.

Fotostopp am Tor zur Sahara, den berühmten Kamelen von Tan-Tan.

# 04.01.2019, Laayoune - Dakhla

550 km geradeaus, in die südlichste marokkanische Stadt, das auf einer Halbinsel gelegene Dakhla. Die kleine Stadt entwickelt sich zur Surfermetropole und ist Ziel marokkanischer und internationaler Wassersportler.



## 05.01.2019, Dakhla

Letzter Tag in Marokko, nach Fabrikation eines neuen Grills beginnt am Abend unser traditionelles Fischgrillen. Morgen früh starten wir nach Mauretanien, die Anfahrt und der Grenzübertritt versprechen eine lange und anstrengende Etappe.

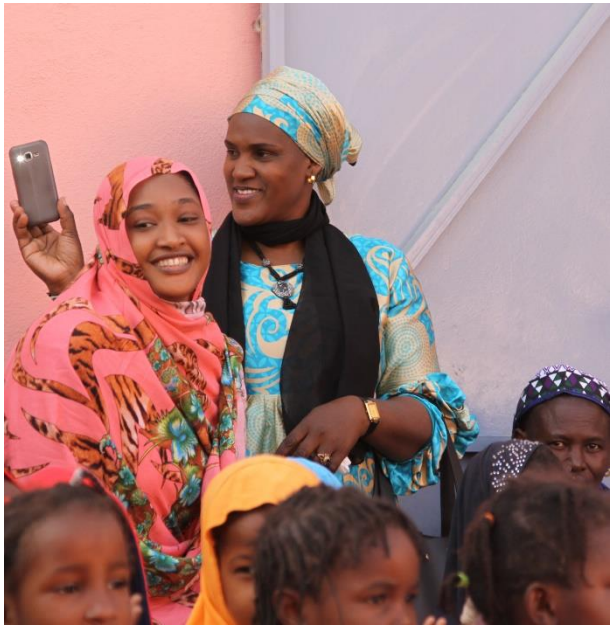
# 06.01.2019, Dakhla - Nouadhibou

Nach 450 km und stundenlangen Wartezeiten erreichen wir Nouadhibou am späten Nachmittag.

Unser idyllisch in der Baie de l'Etoile gelegener Übernachtungsplatz entschädigt für die überstandenen Strapazen.

## 07.01.2019, Nouadhibou

Im Anschluss an das gemeinsame Frühstück besuchen wir das AEPN Kinderhaus. Nach dem obligatorischen Fußballmatch gegen die Auswahl der AEPN verbringen wir den Vormittag zusammen mit den betreuten Kindern und den Mitarbeitern des Vereins.



# 07.01.2019, Nouadhibou

Eindrücke vom Kinderhausbesuch.

# 08.01.2019, Nouadhibou - Wüstencamp

Die 4-tägige Fahrt nach Nouakchott beginnt mit einem Stück Teerstraße , dann biegen wir ab nach Westen in die Wüste.

Pünktlich zum Sonnenuntergang erreichen wir unseren Lagerpunkt in den Dünen vor Nouamghar, dem Ausgangspunkt der Strandetappe.

# 09.01.2019, Wüstencamp - Strand

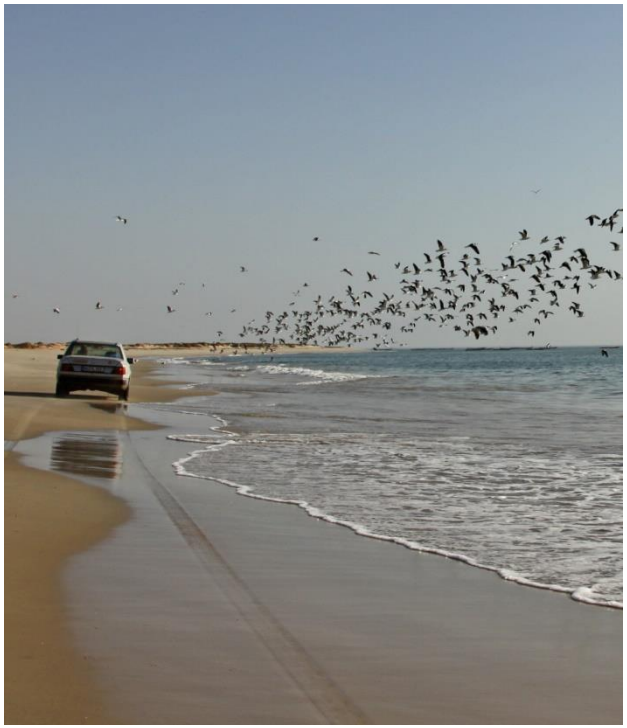
Wir starten früh, die Morgenebbe verpassen wir trotzdem. Nun heißt es warten, bis der Wasserstand am späten Nachmittag weit genug fällt, um direkt auf dem Spülsaum des Atlantiks Richtung Süden zu fahren. Nach einstündiger Strandfahrt schlagen wir unser Lager auf.

## 10.01.2019, Ruhetag - Strand

Meer und Wüste, traumhafte Kulisse für unseren Ruhetag.

# 11.01.2019, Strand - Nouakchott

Vor Abfahrt nach Nouakchott müssen die Autos aus dem Sand befreit und auf den Strand geschoben werden. Pünktlich zu Beginn der Ebbe starten wir Richtung Hauptstadt.



## 12.01.2019, Nouakchott

Ruhetag in der mauretanischen Hauptstadt. Wir verkaufen unsere Rallyeautos und sortieren das Gepäck für die Weiterreise nach Sénégal.

# 13.01.2019, Nouakchott – St.Louis

Die letzte Etappe dieser Dezemberrallye, 280 km katastrophale Piste, oft nur im Schrittempo zu befahren. An der Grenze verladen wir das Gepäck auf einen bereitstehenden Bus und fahren zur Zebrabar in St. Louis, dem Endpunkt unserer Reise.

## 14.01.2019, St. Louis

Die legendäre Rallyeabschlußparty steigt kurz nach Sonnenuntergang. Nach einer Ehrung besonders verdienter Rallyefahrer enden drei Wochen Afrikaabenteuer mit Barbecue, Liveband und ausgelassener Stimmung.

Association pour l'aide à l'enfance
et aux parents Nécessiteux
AEPN
جمعية مساعدة الأطفال
و الأباء المحتاجين
.EPN.
Nos Partenaires:
dust and diesel

# Ein herzliches Dankeschön den Teilnehmern der Dezemberrallye 2018!

Für den reibungslosen Ablauf, den Spendenerlös, viele lustige Erlebnisse und eine Superstimmung bedanken sich Gerit im Namen des AEPN.e.V., Eiko und Florian.

Herzlichen Dank an die Teilnehmer für das zur Verfügung stellen ihres Bildmaterials.